

## Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Geschätzte Fischerkollegen/Innen

Wir können auf ein ereignisreiches und hoffentlich erfolgreiches Fischerjahr zurückblicken.

### 1. Vereinsanlässe

#### Filmabend im Rest. Stauffacher in Brunnen

Der beliebte Filmabend fand am 31. März im Restaurant Stauffacher in Brunnen statt. Patrik Müller hat uns seinen eigens zusammengeschnittenen Film der Kanadareise vom 2013 gezeigt. Besten Dank für die Präsentation des Filmes. Wenn jemand am nächsten Filmabend einen interessanten Fischerfilm zeigen möchte, kann er das an diesem Abend gerne machen!

#### Leewasserputzete

Am 12. April wurde das Leewasser in Brunnen von Vereinsmitgliedern und Fischerkollegen von Abfall und Unkraut befreit. Jedes Jahr wird aus dem Bach Abfall von mehr als 2 qm gesammelt und entsorgt. Dazu wird noch ein Teil des Bachlaufes mit Hilfe einer Sense vom Unkraut befreit. Der grösste Anteil des Abfalls besteht aus Glasflaschen, Alu- und PET-Dosen.

Der Rückgang der Schlammablagerungen im Leewasser ist weiterhin zu beobachten. Heute kommt an vielen Stellen wieder der natürliche Kiesgrund zum Vorschein und wer weiss, vielleicht kann man schon bald wieder vermehrt die Seeforellen beim Laichgeschäft beobachten.

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere Bachputzete beim Zweckverband für Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI) anmelden. Dieser Verband unterstützt solche Projekte. Unsere Bachputzete wurde vom Zweckverband mit Fr. 1500.- unterstützt. Leider hat die Gemeinde Ingenbohl-Brunnen sich nicht mehr dazu bereit erklärt, das beliebte Znüni im Stauffacher zu übernehmen. Die Begründung ihrerseits ist, dass wir ja genug Unterstützungsbeiträge vom ZKRI erhalten und das Znüni von diesem Geld bezahlen sollen! Schade!

#### Grillabend in der Hopfräben in Brunnen

Am 28. Juni konnten wir wieder in der Badi Hopfräben einen gemütlichen Grillabend durchführen. Urs Heinzer hat uns mit feinen grillierten Forellenfilets verwöhnt. Auch das Buffet mit den verschiedenen Salaten war sehr gut. Das Dessert, das jeweils von den Teilnehmern mitgebracht wird, war wie immer einmalig! Ein spezieller Dank geht an die Wirtin der Badi Hopfräben, Victor Flecklin (Festwirt) und die Helfer. Sie haben mit grossem Einsatz für ein gemütliches Ambiente gesorgt.

#### Plauschfischen auf dem Sihlsee

Trotz schlechtem Wetter haben sich einige Fischer am 15. August auf den Sihlsee gewagt um dem Zander und Hecht nachzustellen. Man sagt ja das schlechtes Wetter gut zum Fischen sei, nur wussten das die Fische wohl nicht. Nur wenige Fische konnten an diesem verregneten Tag ins Boot geholt werden.

#### Laichfischfang

Bei den Laifischfängen in der Muota, Leewasser und der Rigi Aa konnten einige schöne Seeforellen gefangen werden. Selbst in der Rigi Aa standen ca. 25 Seeforellen unter der bekannten unüberbrückbaren Schwelle die versuchten aufzusteigen. Viele dieser Forellen wurden dabei oberhalb der Schwelle wieder freigelassen um ihnen ein natürliches Ablachen in der Rigi Aa zu ermöglichen.

## 2. Fischtreppe in Hinteribach

Die Fischtreppe in Hinteribach konnte ich in diesem Jahr nicht so regelmässig einsetzen. Wie auch in den Jahren zuvor, hat das viele Laub grosse Probleme für einen sicheren Betrieb der Fischtreppe gesorgt. Das Laub verstopft jeweils die Barrieren, dadurch kann nicht mehr genug Wasser durch die Fischtreppe abfließen um das aufsteigen der Fische zu gewährleisten. Die aufstiegswilligen Forellen werden in jedem Jahr weniger. Eine einzige Seeforelle konnte ich heuer dabei zählen. Insgesamt sind rund 30 Forellen von Mitte September bis Mitte November durch die Treppe gewandert.

## 3. Projekt Nutzungsplanung Sägel / Lauerzersee

Der neue Nutzungsplan für das Gebiet Sägel/Lauerzersee wurde im 2013 fertiggestellt. Nun herrscht Status Quo. Zur Umsetzung kam und kommt es wohl in nächster Zeit auch nicht. Durch personelle Wechsel und Pendenzen in den zuständigen Ämtern, ist dieses Projekt liegen geblieben. Ich denke wir Fischer können auch gut darauf verzichten, dass dieser Nutzungsplan schnell umgesetzt wird, um noch lange die Uferbereiche am Sägel befischen zu können! In diesem Fall können wir dem Spardruck des Kantons dankbar sein!

## 4. Projekt Nutzungsplanung Hopfräben in Brunnen

Das Projekt steckt immer noch in der Nutzungsplanung fest. Es sind noch immer Einsprachen von privaten Grundeigentümern am Laufen, die das ganze Projekt verzögern.

## 5. Laichfischfang auf dem Lauerzersee

Der Laichfischfang ist in diesem Jahr vom Berufsfischer im Auftrag des Kantons durchgeführt worden. Dabei konnten rund 28 Liter Hechtlaich gewonnen werden. Da der Berufsfischer seine Arbeit wegen zu geringen Erträgen auf dem Vierwaldstättersee bereits wieder aufgeben musste, hat das Amt für Natur, Jagd und Fischerei beschlossen den Laichfischfang für die nächsten Jahre nicht mehr durchzuführen. Das heisst, dass die Hechtverlaichung im Lauerzersee wieder der Natur überlassen wird.

## 6. Konzessionserneuerung der Wasserkraftnutzung in der Muota durch das EBS

Die Konzessionserneuerung steht in der Projektierungsphase. Dabei sind die vorgesehenen Erweiterungen der Wasserkraftnutzung kürzlich vorgestellt worden. Es ist eine zusätzliche Staustufe im Bereich Liplisbüel und eine Teilabdichtung des Glattalpsees vorgesehen. Dazu kommt eine Erweiterung des Waldisees. Über die Ersatzmassnahmen wird zur Zeit beraten und zu einem späteren Zeitpunkt wieder berichtet. Sicher ist, dass die Ersatz- und Aufwertungsmassnahmen durch diese geplanten Veränderungen massiv ausfallen werden. Ich werde an der GV noch detaillierter auf das Thema der Ersatzmassnahmen eingehen.

Der Präsident

Philipp Inderbitzin